



**Front legenden Truppen, sondern** vor allem die beim Straßenbau beschäftigten Soldaten verlor werden. In Afrika ist es nicht anders. Die dortigen Truppen sind ebenfalls sehr schlecht. Dort gab es Wasser, Wild, Schafstiere und andere Lebensmittel. Die kanonische Wüste hat nichts von alledem. Munition, Wasser, Lebensmittel und alle sonstige Bedarf, auch für Fahrzeuge muß 500 bis 600 Kilometer weit aus Bengasi an den Front gebracht werden. Wichtiges Kriegsmaterial kommt sogar aus Tripolis, also 1700 Kilometer weit. Auch hier ist der Engländer, der mit der Bahn von Alexandria in acht Stunden alles Material in großen Güterzügen herbeibringt, sehr viel günstiger dazu.

Dass alle diese Transportleistungen übernommen worden sind, ist gerade ein Wunder zu nennen. Wassertransporte auf Raftfahrzeugen bringen häufig 100 Kilometer weit das Wasser heran. Wasser für den Bau und sonstige Arbeiten, Lebens für den einzelnen Mann, für die Kühe usw. Pro Kopf werden einschließlich der Kühe pro Tag 5 Liter benötigt. Für ein Armeekorps von allem 100 000 Mann werden also täglich bereits 500 Tonnen Wasser verbraucht. Außerdem Bartha und Eibi et Barant verkehren heute täglich in beiden Richtungen je 100 Raftfahrzeuge. Nicht einen Zug darf die Wasserstraße ausfallen. Krieg in der Wüste wird nicht nur mit Eisen und Feuer gewonnen, sondern vor allem mit Wasser.

Nächstes Ziel Granatini ist Marfa Marut, das von den Engländern ungenutzt fast besetzt ist. Wasserleitungen und eine Eisenbahnlinie erschließen die Verbindung und den Nachschub aus dem Hinterland. Hier sind 300 000 Mann hohen Menschen- und Kriegsmaterials stehen auf der englischen Seite. Hier befindet sich die 1700 Kilometer lange Eisenbahnlinie, die von Bagdad, Kana, Sidra, General Maxwell ist als einer der besten englischen Generale bekannte Offiziere. Er erhielt über das Meer her sein Verbleib. Es richtet sich daher auf größtmögliche Widerstandsfähigkeit. Die englischen Stellen müssen sich für die Zeit erheben werden. Von allen englischen Stellen im Mittelmeer ist die in Neapel am besten vorbereitet. Daher ist für Italien die Aufgabe um so schwieriger.

Granatini ist als Meister im Kolonialkrieg bekannt. Dabei ist die Verhältnisse in Mesopotamien um vieles leichter waren, und ihm keine Gefangenen in Massen von größtem Nutzen. Die erbe und amte Verbleibungspläne der Engländer ist bereits genommen. Man wird den Augenblick an neuen militärischen Vorhaben zu denken müssen, bei dem Granatini und seine Truppen sich wieder herbeizubereiten werden.

### Der italienische Justizminister bei Adolf Heß

München, 22. Nov. Der Stellvertreter des Führers empfing am Freitag im Brauner Haus in München den italienischen Justizminister und Reichsleiter von Heß zu einer längeren Aussprache, an der Reichsleiter Dr. Frant, Präsident der Akademie für Deutsches Recht teilnahm.

### Himmeler bei Ciano

Am Rom, 22. Nov. Reichsführer Himmler, der zur Bekämpfung des verfeindeten italienischen Volkstums vorgeschritten ist, wurde von Ciano im Hotel Excelsior in einer einflussreichen Besprechung empfangen. Der Chef der deutschen Polizei befuhr am gleichen Vormittag auch den Justizminister Mussolini und den Innenminister. Die in Deutschland des Reichsführers H. nach Rom gekommenen H. Gruppenführer Dehnbach und Wolf beauftragten die Kolonialpolizei bei Ciano, die gegenwärtig eine dort zur Ausbildung während der letzten drei Monate in Italien stattgefunden hat, seine Begleiter den Nachschub aus Deutschland an.

Zum Nachfolger des am Mittwoch verstorbenen Chefs der italienischen Polizei, Senator Rocchini, ist vom Duce sein bisheriger Stellvertreter Carmine Senile ernannt worden.

### Stabschef Luge befehligt eine Infanteriedivision

Berlin, 22. Nov. Der Stabschef befehligt auf Einladung ihres Kommandeurs eine Infanteriedivision und wohnt der Verleihung von Eichenkreuzen I. Klasse bei. Er bekannte die Eichenkranz, um die 24. Männer, die in der Truppe leben und im Standort zusammengekommen waren, zu beglücken.

Im Zuge der britischen Bemühungen, Indien gegen die Beteiligung eines Generalmajor Churchill in den Dienst der „guten Sache“ zu gewinnen, ist die britische Infanterie an der Front von Indien aus und hat die dortigen Soldaten in England unter den besten Umständen aufzubereiten, aber nicht angetreten. Man lebe im Schatten des Todes.

Der britische Frachter „Ceres“ (491 BRT) wurde 808-Tage aus und wurde, das er etwa 300 Millionen in Schiffs- und Frachtverlusten erlitten wurde im Entzug von Ind.

# Der staatsrechtliche Aufbau des Führerstaates

Dr. Frant vor der Akademie für Deutsches Recht - Grundlage ist die totale Autorität der Reichsführung

München, 22. Nov. Am Freitag begann in München die Jahresagung der Akademie für Deutsches Recht, die der Präsident der Akademie, Reichsminister Generalgouverneur Dr. Frant, eröffnete. Mit besonderer Herzlichkeit begrüßte Dr. Frant den italienischen Justizminister Granatini, dem er die Ehrennennungsurkunde zum Ehrenmitglied der Akademie für Deutsches Recht überreichte. Ihren Höhepunkt erreichte die Festung durch richtunggebende Ausführungen des Präsidenten Reichsminister Dr. Frant, in denen er die Rechtsarbeit der Akademie für Deutsches Recht als das angelegentlichste Ziel gesehen habe und daraus die zukunftsweisenden Aufgaben der Akademie ableitete. Besonders Interesse verdienen seine Ausführungen über den staatsrechtlichen Aufbau des Führerstaates.

## Arbeit am Vollsouveränität

Die Tagung der Akademie für Deutsches Recht habe, so erklärte Reichsminister Dr. Frant im einzelnen, im Zeichen der Neuauflage des Deutschen Reiches und im Zeichen der Neuordnung Europas. Die Pflicht dieses Reiches führe Deutschland den ihm angelegenen Krieg, der vom Schicksal dazu anrichten ist, die Mission des Nationalsozialismus gegenüber der Welt als die demokratischen Kapitalismus für alle Zukunft zu erklären.

Vor aller Welt erhebe die Akademie für Deutsches Recht die Forderung, dass die nationalen Völker, die von Angehörigen der Reichsstaaten begeben seien. Den obersten Rang unter den Völkern des Krieges hat England ab inne, das seit Beginn seiner Weltreichspolitik brutale Vergeßlichkeit freier Nationen und Kontinente und unheimlichste Ausbeutung seiner Opfer erlebt habe.

## Der Führerstaat

Die Akademie für Deutsches Recht werde aus dem Gesamterkenntnis des staatsrechtlichen Wirkens Adolf Hitlers die Grundlage zu erfordern sich bestimmen, die den Inhalt der tragenden Begriffe des Führerstaates unter dem Gesichtspunkt der Grundfrage sei die totale Autorität der Reichsführung über alle Reichsteile unter Aufrechterhaltung des Prinzipals einerseits und der vollständigen Selbstverwaltung in Reichsbezügen und Kommunalverhältnissen andererseits.

## Die Mittelschule verschwindet

Uebernahme der „ostmärkischen Hauptschule“ auf das Reich

Potsdam, 22. Nov. Zum Abschluß seiner Bestätigungsrede durch den Reichsgruppenführer sprach Reichsminister Frant am Freitag in Potsdam über den Reichsgruppenführer des Reichs, Dr. Frant, seinen Rede vornehmlich Reichsminister Frant eine wichtige, für das ganze Reich bedeutsame Neuordnung in deutscher Schulwesen. Zur Grund einer Entscheidung des Führers soll die im alten Reichsgebiet entwickelte und in der Zukunft die beste Form der Hauptschule im ganzen Reich, und zwar an alleorten in den neuen Reichsgebieten einzuführen werden.

Die Akademie für Deutsches Recht werde aus dem Gesamterkenntnis des staatsrechtlichen Wirkens Adolf Hitlers die Grundlage zu erfordern sich bestimmen, die den Inhalt der tragenden Begriffe des Führerstaates unter dem Gesichtspunkt der Grundfrage sei die totale Autorität der Reichsführung über alle Reichsteile unter Aufrechterhaltung des Prinzipals einerseits und der vollständigen Selbstverwaltung in Reichsbezügen und Kommunalverhältnissen andererseits.

## Die nebenländerartigen Gebilde

Die nebenländerartigen Gebilde (Kolonien, Kommunitäten, abgetrennten von Protektorat und Generalgouvernement) gehören. Deren Rechtsbeziehungen zum Reich werden jeweils durch Führerbestimmungen geregelt werden. Die unter deutsche Souveränität kommenden Völker werden in ihrem vollen inneren Eigenschaften von der Reichsführung nicht befreit, sondern in jeder Hinsicht einbezogen sein, wenn sie die ihnen zukommenden Sozialaufgaben in isolierter Weise erfüllen.

Die nebenländerartigen Gebilde (Kolonien, Kommunitäten, abgetrennten von Protektorat und Generalgouvernement) gehören. Deren Rechtsbeziehungen zum Reich werden jeweils durch Führerbestimmungen geregelt werden. Die unter deutsche Souveränität kommenden Völker werden in ihrem vollen inneren Eigenschaften von der Reichsführung nicht befreit, sondern in jeder Hinsicht einbezogen sein, wenn sie die ihnen zukommenden Sozialaufgaben in isolierter Weise erfüllen.

## Die Mittelschule verschwindet

Uebernahme der „ostmärkischen Hauptschule“ auf das Reich

Potsdam, 22. Nov. Zum Abschluß seiner Bestätigungsrede durch den Reichsgruppenführer sprach Reichsminister Frant am Freitag in Potsdam über den Reichsgruppenführer des Reichs, Dr. Frant, seinen Rede vornehmlich Reichsminister Frant eine wichtige, für das ganze Reich bedeutsame Neuordnung in deutscher Schulwesen. Zur Grund einer Entscheidung des Führers soll die im alten Reichsgebiet entwickelte und in der Zukunft die beste Form der Hauptschule im ganzen Reich, und zwar an alleorten in den neuen Reichsgebieten einzuführen werden.

Die nebenländerartigen Gebilde (Kolonien, Kommunitäten, abgetrennten von Protektorat und Generalgouvernement) gehören. Deren Rechtsbeziehungen zum Reich werden jeweils durch Führerbestimmungen geregelt werden. Die unter deutsche Souveränität kommenden Völker werden in ihrem vollen inneren Eigenschaften von der Reichsführung nicht befreit, sondern in jeder Hinsicht einbezogen sein, wenn sie die ihnen zukommenden Sozialaufgaben in isolierter Weise erfüllen.

Die nebenländerartigen Gebilde (Kolonien, Kommunitäten, abgetrennten von Protektorat und Generalgouvernement) gehören. Deren Rechtsbeziehungen zum Reich werden jeweils durch Führerbestimmungen geregelt werden. Die unter deutsche Souveränität kommenden Völker werden in ihrem vollen inneren Eigenschaften von der Reichsführung nicht befreit, sondern in jeder Hinsicht einbezogen sein, wenn sie die ihnen zukommenden Sozialaufgaben in isolierter Weise erfüllen.

Die nebenländerartigen Gebilde (Kolonien, Kommunitäten, abgetrennten von Protektorat und Generalgouvernement) gehören. Deren Rechtsbeziehungen zum Reich werden jeweils durch Führerbestimmungen geregelt werden. Die unter deutsche Souveränität kommenden Völker werden in ihrem vollen inneren Eigenschaften von der Reichsführung nicht befreit, sondern in jeder Hinsicht einbezogen sein, wenn sie die ihnen zukommenden Sozialaufgaben in isolierter Weise erfüllen.

Die nebenländerartigen Gebilde (Kolonien, Kommunitäten, abgetrennten von Protektorat und Generalgouvernement) gehören. Deren Rechtsbeziehungen zum Reich werden jeweils durch Führerbestimmungen geregelt werden. Die unter deutsche Souveränität kommenden Völker werden in ihrem vollen inneren Eigenschaften von der Reichsführung nicht befreit, sondern in jeder Hinsicht einbezogen sein, wenn sie die ihnen zukommenden Sozialaufgaben in isolierter Weise erfüllen.

## Wie sich die Engländer den 2. Kriegswinter vorstellen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

London, 22. Nov. Eine sehr ausführliche Darstellung in der führenden englischen Presse über die Entlassung, die der englischen Kriegsführung durch die neuesten ägyptischen Schlagen der deutschen Luftwaffe angestellt werden ist, ist der Leiter der Londoner Beobachter besagt folgendes: „In gewissen Stellen behauptet die Darstellung, daß England zweiter Kriegswinter, abgesehen von Bombardements, relativ ruhig verlaufen wird und daß man sich an die Bombardements allmählich gewöhnen könnte. In verhältnismäßiger Stelle wollte die englische Armee sich an die Dienstleistungen vorbereiten, die in weiter fern angeordnet wurde, während die Produktion der englischen Industrie vervielfacht und das Land in guter Nähe der Entwicklung entgegengeführt werden sollte. Die für das letzte Winter notwendige Lebensmittel diese Hoffnungen sind nun endgültig zerstört worden.“

## Wichtige britische Pläne in italienischer Hand

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Oslo, 22. Nov. In London wurde bekannt, daß der von den Italienern gefangen genommene neue italienische Oberkommandierende der britischen Luftstreitkräfte im Nahen Osten, Generalmajor Sir Robert Brooke-Pedley, sich in London befindet und daß er die Pläne der britischen Luftwaffe im Nahen Osten, die er bei der Besetzung von Ägypten befehligt, in der Hand hat. Er wird die Pläne der britischen Luftwaffe im Nahen Osten, die er bei der Besetzung von Ägypten befehligt, in der Hand hat.

## Rumäniens Schicksal an Deutschland gebunden

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Die rumänische Presse befaßt sich vorwiegend mit der Rolle des rumänischen Staatsführers nach Weizsäcker. Das Organ der Legionären Bewegung, „Cuvantul“, erklärt an leitender Stelle unter dem Titel „Der Weg nach Berlin“ u. a. folgendes: Rumänien hat mit einer schmerzlichen Bewusstheit endgültig gebrochen, mußte heute bei Rom und Berlin, den Mittelpunkten, um die heute alle wichtigen Ereignisse der Welt kreisen, seine politischen Grundlagen wiederfinden. Eine solche Wende ist heute ganz anders als jene erriebrigen Reisen unglückseligen Angehörigen der einzigen politischen Potenzen Rumäniens. Sie entziehen einem neuen Glauben und einer neuen Mentalität. Die Rolle des Generals nach Berlin ist deshalb nicht nur ein politischer, sondern ein geschichtlicher Akt. Es handelt sich nicht um einen einfachen protokollierenden Schritt, sondern um den Schritt, der die Zukunft des Landes bestimmen wird. General Antonescu wird in der Reichshauptstadt zeigen, daß Rumänien durch das Schicksal an Deutschland gebunden ist und den Preis seines Lebens die Verbindung aufrechterhalten und an der Aufrechterhaltung der neuen Ordnung Europas teilzunehmen wird.“

## Der Senat von Aragon wegen militärischer Stillpunkte

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Montevideo, 22. Nov. Im Laufe einer Sitzung, bis in die frühen Morgenstunden andauernden Sitzung bei der Senat des Staates Uruguay in der Angelegenheit der militärischen Stillpunkte, die an die Vereinigten Staaten abzutreten die Regierung des Staates Uruguay einfließen war, eine Erklärung ab, in der es heißt, daß der Senat von Aragon eine neue Ordnung und einer Konventionen stillen werde, die die Bildung von Luft- oder Flottenstützpunkten im Lande beschließen, die einen Nachteil für die Sicherheit des Landes oder die Souveränität des Staates bedeuten könnten.

## Britische Seestreitkräfte vor Mauthique zurückgezogen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Genf, 22. Nov. Die britischen Seestreitkräfte, die sich seit einiger Zeit in den Gewässern um die Insel Mauthique aufhalten, sind zurückgezogen worden. Sie hatten die Aufgabe, die dort befindlichen französischen Seestreitkräfte an Bord zu nehmen und jede Verbindungsmaßnahme von der Insel nach außerhalb an unterbinden. Man glaubt, daß infolge der deutschen Angriffe auf Geleitzüge im Atlantischen Ozean Großbritanniens sich zusammenzieht, auch auf die in den dortigen Gewässern stationierten Seestreitkräfte zurückzuführen, um den Schuß der alliierten Geleitzüge an ermöglichen.

## Der Senat von Aragon wegen militärischer Stillpunkte

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Montevideo, 22. Nov. Im Laufe einer Sitzung, bis in die frühen Morgenstunden andauernden Sitzung bei der Senat des Staates Uruguay in der Angelegenheit der militärischen Stillpunkte, die an die Vereinigten Staaten abzutreten die Regierung des Staates Uruguay einfließen war, eine Erklärung ab, in der es heißt, daß der Senat von Aragon eine neue Ordnung und einer Konventionen stillen werde, die die Bildung von Luft- oder Flottenstützpunkten im Lande beschließen, die einen Nachteil für die Sicherheit des Landes oder die Souveränität des Staates bedeuten könnten.

## Die britische Seestreitkräfte vor Mauthique zurückgezogen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Genf, 22. Nov. Die britischen Seestreitkräfte, die sich seit einiger Zeit in den Gewässern um die Insel Mauthique aufhalten, sind zurückgezogen worden. Sie hatten die Aufgabe, die dort befindlichen französischen Seestreitkräfte an Bord zu nehmen und jede Verbindungsmaßnahme von der Insel nach außerhalb an unterbinden. Man glaubt, daß infolge der deutschen Angriffe auf Geleitzüge im Atlantischen Ozean Großbritanniens sich zusammenzieht, auch auf die in den dortigen Gewässern stationierten Seestreitkräfte zurückzuführen, um den Schuß der alliierten Geleitzüge an ermöglichen.

## Der Senat von Aragon wegen militärischer Stillpunkte

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Montevideo, 22. Nov. Im Laufe einer Sitzung, bis in die frühen Morgenstunden andauernden Sitzung bei der Senat des Staates Uruguay in der Angelegenheit der militärischen Stillpunkte, die an die Vereinigten Staaten abzutreten die Regierung des Staates Uruguay einfließen war, eine Erklärung ab, in der es heißt, daß der Senat von Aragon eine neue Ordnung und einer Konventionen stillen werde, die die Bildung von Luft- oder Flottenstützpunkten im Lande beschließen, die einen Nachteil für die Sicherheit des Landes oder die Souveränität des Staates bedeuten könnten.

## Die britische Seestreitkräfte vor Mauthique zurückgezogen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Genf, 22. Nov. Die britischen Seestreitkräfte, die sich seit einiger Zeit in den Gewässern um die Insel Mauthique aufhalten, sind zurückgezogen worden. Sie hatten die Aufgabe, die dort befindlichen französischen Seestreitkräfte an Bord zu nehmen und jede Verbindungsmaßnahme von der Insel nach außerhalb an unterbinden. Man glaubt, daß infolge der deutschen Angriffe auf Geleitzüge im Atlantischen Ozean Großbritanniens sich zusammenzieht, auch auf die in den dortigen Gewässern stationierten Seestreitkräfte zurückzuführen, um den Schuß der alliierten Geleitzüge an ermöglichen.

## Der Senat von Aragon wegen militärischer Stillpunkte

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Montevideo, 22. Nov. Im Laufe einer Sitzung, bis in die frühen Morgenstunden andauernden Sitzung bei der Senat des Staates Uruguay in der Angelegenheit der militärischen Stillpunkte, die an die Vereinigten Staaten abzutreten die Regierung des Staates Uruguay einfließen war, eine Erklärung ab, in der es heißt, daß der Senat von Aragon eine neue Ordnung und einer Konventionen stillen werde, die die Bildung von Luft- oder Flottenstützpunkten im Lande beschließen, die einen Nachteil für die Sicherheit des Landes oder die Souveränität des Staates bedeuten könnten.

Turnen - Sport - Spiel

Hallisches Schwimmfest mit Rekordbeteiligung

Glänzender Beweis der Breitenarbeit im Schwimmsport des Sportbereichs Mitte

Mit einer Rekordbeteiligung von mehr als 300 Schwimmern ...

beraus, für das die Sticht-Preisgewinne einen Ehrenpreis zur Verfügung stellen ...

Das viertel Vorabend der Jugend ...

Den Kuffler der Nachmittagswettkämpfe bildet die 60-100-Meter-Raunschwimmer ...

Nach den Männer-Wettkämpfen ...

Bei den Frauen steht das 100-Meter-Raunschwimmen im Mittelpunkt ...

Geschenke für den Gümml-Bieder

Y Nils Alf und Geert haben ein Brüdchen bekommen ...

Gisela Unsere Gisela hat ein Schwösterchen bekommen ...

Ihre Verewählung geben bekannt Uffa, Richard Nidel ...

Werlin Wir haben uns verlobt Rudolf Hildebrandt ...

Für die vielen Verdienste ... Friedr. Klebau und Frau Liesbeth ...

Meine Verlobung mit Gudrun Gisela Pauling ...

Für die aufrichtige Teilnahme ... Alois Herrmann ...

Nach kurzen, schweren Tagen ... Anna Eigendorf ...

Am 20. November 1940 ... Friedrich Donath ...

Für die vielen Beweise ... Alfred Feuer ...

Statt besonderer Angeige ... Emma Biefenhenn ...

Nach einem arbeitsreichen Leben ... Hermann Schmidt ...

Defau) in der Klasse 1, und G. Froerer ...

Das 100-Meter-Raunschwimmen der Frauen ...

Nach der Fülle der Jugendwettkämpfe ...

Am 200-Meter-Raunschwimmen des WSV ...

Größlich für 1. SW Jena ...

Bei den Frauen steht das 100-Meter-Raunschwimmen ...

Nur wenig Handballspiele am Sonntag

Am Sportplatz kommt nur ein Handballspiel ...

Nach diesen Handballspielen ...

Von den Sonntag erwarten wir gegen ...

Hodey

Am Sonntag werden die Meisterschaftsspiele ...

Glaswaren • Wih. Heckert

Leipziger Straße 69

Trauer-Kleidung und Hüte ... Auswahl - Sendungen ...

FISCHER + CO ... Tel. 26865 ...

Stempel Pfautsch ... nur Königsstraße 93 ...

Hansa-Eilboten ... Kleintransporte, Ruf 29921 ...

WARMER SCHUHE schaffen Behagen ... Kragenstiefel ...

Friedrich mit Leipziger Str. 69 ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019401123-18/fragment/page=0003

DFG



Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Oberleutnant und Adjutant Werner von B. ... für Tapferkeit vor dem Feinde ...

Verkaufsstände vor Weihnachten

Der Reichsarbeitsminister hat die Verkaufsstände vor Weihnachten 1940 genehmigt ...

Gallischer Weihnachtsmarkt vom 15. bis 24. Dezember

Auch in diesem Jahre wird in unserer Stadt der Weihnachtsmarkt abgehalten ...

Volksfischfang festgenommen

Als Volksfischfang wurde der 47 Jahre alte Händler Julius Seim ...

Soldaten befohlen

Der Majorität D. T. angehörend in Weimar ...

Wieder fünf Fahrabdiebstähle in Halle

In der Nacht zum 17. oder im Laufe des 17. November wurde vom Gaustädter ...

Genen einen Straßenbahnmarkt gedrückt

Gestern 17 Uhr wurde in der Zeitlicher ...

Dom Lauffkraftwagen angefahren

Gestern 17.50 Uhr wurde in der Domplatz ...

Hallische Jugendgruppen füllten Wunderkiste

Schön gebastelter Spielzeuge und Geschenke im roten Turm - Aus Abfällen und Resten gemacht



Ganze dörbliche Szenen lassen sich aus den reizenden Holzarbeiten zusammenstellen

Im roten Turm wird heute nachmittags eine Schau von Spielzeugen und allerlei ...

brauchen und den Farbpinsel zu führen ...

ob sie nicht große Reichtümer mit Kleiderbücheln haben. Eine wunderbare Mühe mit drehbaren ...



Bärbele inmitten herrlicher Spielachen

Die netten bunten Bienen, in denen friedlich ...

Die netten bunten Bienen, in denen friedlich ...

Die Ausstellung ist heute, Sonnabend, geöffnet ...

Reichsluftfahrtministerium klärt Luftschubfragen

Bei Fliegeralarm muß der Luftschubraum aufgesucht werden - Wann werden Personen- und Sachschäden entschädigt?

Zur Klärung einiger unrichtiger Luftschubfragen wird vom Reichsluftfahrtministerium ...

auffassen des Luftschubraumes zu betreffen. Der Luftschubraum ...

klung gewährt. Wer sich ohne berechtigten Grund außerhalb des Luftschubraumes ...

Reiseverkehr zu Weihnachten und Neujahr

Unnötige Reisen unterlassen - Wieder Zulassungskarten

Die Deutsche Reichsbahn muß auch in diesem Winter ihre ganze Kraft in den ...

den, wieder besondere Zulassungskarten aus, die zur Benutzung bestimmter ...

Zulassungskarten sind keine Visakarten mit Anspruch auf Wiederholung ...

Advertisement for Erdal shoes, featuring the slogan 'Erdal bewährt!' and 'Die Schuhe putzt man mit Erdal'. Includes a small illustration of a shoe.

Hallische Hausmusikabende

HDM-Mädel zeigten gute Leistungen

Wenn hallische HDM-Mädel zur Moritzburg einladen, weiß man von vornherein, daß man eine Festerunde zu erwarten hat...

Im laudbaren Anhangswort von Klavier, Geige und Violine ergrünten die Mädel ihre Zuhörer. Musikalisches Empfinden, Freude an eigenen Kunstschöpfungen...

Vollsgenoss, denkst du daran, daß in den Tagen vom 22. bis 24. November 1940 20 Millionen volksdeutscher Brüder...

O-Dar für Violine und Geige bewiesien sie noch einmal, wie weit sie durch intensive Arbeit an sich selbst gekommen sind.

Hausmusik der Fachhochschule

Im Gemeindefest an der Johannis-Kirche veranstaltete gestern die Fachhochschule Hausmusikabende...

Wie sich unsere Hausmusikerin in Einzelstücken in die Musikwelt einzuweisen vorstellte, zeigte namentlich die Durchführung der Violine...

Blasenleiden. Das Wasser habe ich als Arznei betrachtet, auf diese Weise bin ich die Entzündung der Blase beseitigt...

Dr. F. O. Eckardt, Halle (S.), Reichenstraße 2, Tel. 351 22

Der Strom

Servorragende Reinschönung in Halle. Den 75. Geburtstag der Halle (4. Oktober) haben die Deutschen vielerorts zum berechtigten Anlass genommen...

Die Aufführung für die Helle Schöpfung in einem dem Verstand charakteristischen Mann von harter Sinnungsfindung...

seinem Wert schmelzen sein müßte. Wie gewöhnlich in der Hausmusik abgelesen werden kann, erfuhr wir dann durch die schlichte, aber um so ergreifendere Wiederholung...

Malaria und ihre Bekämpfung

Vortrag von Prof. Dr. Kitzsch in der Universität

Im Rahmen der Vorträge der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Göttingen im großen Saal der Universität...

Die Malaria ist die verbreitetste Krankheit unter den Menschen. Schätzungsweise 500 bis 600 Millionen sind von ihr befallen...

Weihnachtsbesendungen frühzeitig zur Post geben

Mit Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse der Kriegszeit empfiehlt die Deutsche Reichspost Dringende Weihnachtsbesendungen...

Ereignungen bei der Reichsbahn

Ernannt wurden zu Reichsbahnhauptstellen: Reichsbahn-Vorstandsreferent in Halle (Saale)...

Jacob Doorn, ist Kurt Weibel amvertraut. Wenigstens zu Anfang etwas zu frühzeitig unter jenen, die wir in Erinnerung haben...

Opern-Veranstaltung in Weimar

Die Oper aus den Hefen einer nur allzu oft befürworteten und einengenden Problematik zu befreien, hat der junge und eben geübte Komponist Wilhelm Stärf mit unermüdlichem Talent...

Strohburger Lufttage beendet

Am fünften Tage der überaus schönen Naturtage in Ströben wurde im Angesicht mit einer feierlichen Zeremonie die Strohburger Lufttage...

5000 RM. Belohnung ausgelegt

Großzahlung nach dem Mörder Emil Tilde

Seit über drei Wochen beschäftigt sich die Nordkommission des Berliner Polizeipräsidiums in enger Zusammenarbeit mit auswärtigen Polizeibehörden mit der Auslieferung eines Kapitulanten...

Zwei Gallenjer beim Zündentkapp mit der Angel

Eine fünftägige National-Wildt auf am 24. November in Berlin ihre Kräfte mit einer deutlichen Ausdauer...

Das 50. Doktor-Jubiläum

Begeht am 25. November Geheimrat Professor Dr. Karl Vorelsch, der 1890 mit einer Dissertation über mittelalterliche Tiermedizin...

Fleisch „ohne“

Verbrechen gegen die Kriegswirtschafts-Verordnung. Das dem Sondergericht in Halle hatte sich der 45jährige Willy G. aus Bad Nauheim...

„Das Herz der Königin“

Die Kette königlicher Kronen, die Professor Carl Frosch im Film wiederentdecken die neue Aufnahme von...

und Gerichtsbehörden schon in früheren Jahren viel zu schaffen gemacht hat. Zuletzt war er zu einer längeren Auslandsreise verurteilt...

Am 24. November 1940 ist er in Halle im Alter von 44 Jahren verstorben. Er hinterließ eine Witwe und drei Kinder...

Das 50. Doktor-Jubiläum. Begeht am 25. November Geheimrat Professor Dr. Karl Vorelsch, der 1890 mit einer Dissertation über mittelalterliche Tiermedizin...

„Das Herz der Königin“. Die Kette königlicher Kronen, die Professor Carl Frosch im Film wiederentdecken die neue Aufnahme von...



Opern-Veranstaltung in Weimar. Die Oper aus den Hefen einer nur allzu oft befürworteten und einengenden Problematik zu befreien...

Das Deutsche Nationaltheater in Weimar führt in hervorragender Aufführung unter Generalmusikdirektor Paul Dessau...



Gaufrauenhilfsleiterinnen und Gaufrauenwallerinnen in Berlin

Berlin, 22. Nov. Zum zweiten Male seit Ausbruch des Krieges hatte die Reichsgaufrauenführerin die Gaufrauenhilfsleiterinnen und Gaufrauenwallerinnen an einer Tagung, nach Berlin berufen. Während eines fünftägigen Besamenseins war den Gaufrauenhilfsleiterinnen und Gaufrauenwallerinnen Gelegenheit gegeben, alle wichtigen Fragen miteinander zu besprechen und neue Anweisungen der Reichsgaufrauenführerin entgegenzunehmen.

Als erster Redner der Tagung gab — wie gemeldet — Reichsorganisationsleiter Dr. Dehn einen Einblick in die von ihm nach Beendigung des Krieges vorgezeichneten Pläne auf dem Gebiet der Frauenberufstätigkeit. Staatssekretär Dr. Freisler berichtete über das neue Jugendstrafrecht. H-Übergruppenführer Heilmeyer sprach über nationalpolitische Erziehung. Mit einem Vortrag an ihre Mitarbeiterinnen, weiterhin wie bisher unentgeltlich und mit aller Kraft ihre Arbeit zu tun, schloß Frau Scholz-Klitz die Tagung.

100 000 RM. auf die Nr. 203 000 Berlin, 22. Nov. In der Freitag-Vormittagssitzung der 2. Klasse der vierten Deutschen Reichsloslotterie fielen drei Gewinne von je 100 000 RM. auf die Nummer 203 000. Die Sorte dieser Glücksummer wurden in allen Abteilungen in Aufstellung ausgegeben.

Drei Gewinne von je 50 000 RM. Berlin, 22. Nov. Drei Gewinne von je 50 000 Reichsmark fielen auf die Nr. 300 075. Die Sorte wurden in allen drei Abteilungen in Aufstellung ausgegeben.

Die Frau erwürgt — sich selbst vor den Zug geworfen Regensburg, 22. Nov. (Sig. Melb.) Eine furchtbare Mordtat verübte in dem schlesischen Städtchen Neudorf ein 45jähriger Mann. Er überfiel in den Morgenstunden seine vier Jahre alte Frau im Bett und erwürgte sie. Der dem Tode ergebene Frauen Mann, den die Frau trotz vieler Bemühungen nicht zu befreien vermochte, verübte dann Selbstmord, indem er sich vor einen Zug warf.

Der Bericht des OKW.

London wieder im Bombenhagel Vergeltungsangriffe werden fortgesetzt — Zahlreiche neue Brände

Berlin, 22. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe führte auch in der Nacht vom 20. zum 21. November erfolgreiche Vergeltungsangriffe gegen London, Birmingham und andere Stützpunkte in Mittelengland, sowie gegen Luftanlagen und Versorgungsbetriebe in Südbengland. Zahlreiche Brände waren die Folge.

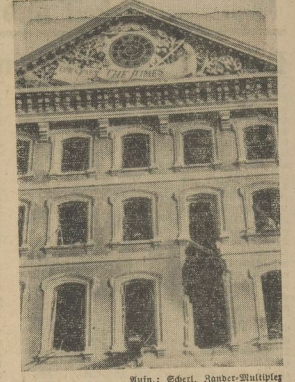
Zu Ende des 21. November wurden im Zuge der bewaffneten Luftführung London und Südbengland mit Bomben besetzt. Eisenbahn- und Hafenanlagen erlitten Verluste. Das Vermögen britischer Güter wurde fortgesetzt. In der Nacht vom 21. zum 22. November flog eine feindliche Flugzeuge in deutsches Reichsgebiet ein. Zwei eigene Flugzeuge werden vermisst.

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 22. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere aus zwei Divisionen bestehenden Beobachtungsgruppen, die bei Beginn der Feindseligkeiten in Defensivstellung an der griechisch-albanischen Grenze bei Korçha in Stellung waren, haben sich nach dem Beginn der Kampf um eine Linie westlich der Stadt zurückgezogen, die evakuiert worden ist. Unsere Verluste sind bedeutend; ebenso bedeutend sind Verluste noch schwerer sind die des Feindes.

Auf der neuen Linie werden unsere Verbände konzentriert. Trotz der außerordentlich schlechten Sicherheitsverhältnisse hat unsere Luftwaffe mit den Truppen zusammen gewirkt, indem sie einige feindliche Ziele bombardiert.

In Nordafrika haben unsere Luftverbände die Eisenbahnlinie und die feindlichen Stellungen von Matruh in Brand bombardiert. Aus weiteren Nachrichten ist zu sehen, daß während des Kampfes vom 19. November ungefähr zehn feindliche Panzer, darunter vier mittlere Panzer, vernichtet und etwa 20 Schützen beschädigt worden sind. Die dem Feinde anfallenden Verluste sind beträchtlich.



Min.: Ederl, Bauer-Photograph. Eine Bombe zerbrach die Lagen-Times Wie vor einiger Zeit bekannt wurde, traf bei einem deutschen Angriff eine Bombe auch das Haus der 'Times', der großen offiziellen englischen Zeitung, deren hetscherische Lügenmeldungen auch vor dem Kriege schon im Dienste der Propaganda standen und wesentlich an der englischen Kriegserklärung mitschuldig sind

Zwei Schmierverbrecher hingerichtet

Berlin, 22. Nov. Am 21. November 1940 sind der am 11. März 1921 in Danzig geborene Bruno Hüfner und der am 21. März 1920 in Danzig geborene Gerhard Wiggelski hingerichtet worden. Hüfner und Wiggelski, zwei verbrecherische Schmierverbrecher, die im März und April 1940 zahlreiche Einbruchsdiebstähle in Danzig und Pommern verübten, wurden bei ihrem letzten Einbruch überfallen und in dem Gebäude, in das sie eingedrungen waren, erschossen. Die beiden im Gefängnis nicht mehr mächtig war, verurteilten sie, sich durch Bestrafung einer Hausbewohnerin mit einer Pistole einen Ausweg zu verschaffen.

Vorkammerunter! ROMAN VON OLE STEFANI

Copyright 1940 by Verlag Herer & Hirth, AG, München

8. Fortsetzung. Ihnen könnte das nicht passieren, ich weiß. Siecht du, Toni — er ist der Mutterknecht der Familie... doch, Doktor! Der Affessor wurde rot. In seinem Gesicht flingelte es zum drittenmal. Auf Wiedersehen, Kinder! rief Ursula. Sie kennen Ihre Pflicht, Doktor! Da ich präntliche Erträge leider nicht in unsere Loge mitnehmen darf, so übergebe ich Sie Ihrer Pflicht... Gaben Sie die Missetats? Mattigkeit! — sagte der Affessor fast vorwurfsvoll.

Dann lasen sie in der ersten Reihe, unmittelbar vor der Orchesterbühne, Peter war noch immer nicht da. Ursula, die allein in der Intendantenloge saß, schickte einen stummen Gruß zu Toni hinüber. Toni fragte sie den Affessor. Ja! — sagte der und sah sie heimlich an.

Der erste Akt nahm den bei Gesellschaftsnormen Lauf. Als Erklärer auftrat, flüsterte der Insizipient, die Partitur in der Hand: 'So, toi, toi — pardon!' und punkte ihn an. 'Break down!' — Erklärer räusperte sich kräftig, sagte: 'Mimimi — lala... — Das Orchester fragte sich an. 'Jest — bitte!' sagte der Insizipient. Erklärer pumpte seinen Venturiolen voll und trat mit feierlichen Schritten auf.

Gleich donnerte mächtiger Beifall, der ihn fast eine Minute lang um Einfluß verführte. Der weißhaarige Kapellmeister wand sich, ihm waren Unterdrückungen während des Spiels ein Grenz. Erklärer nahm den Beifall in feiner Fütterung, ein wenig hochmütigen Haltung entgegen, die links Hand leicht in die Seite geklemmt. 'Da — der Emaraudring!' flüsternte die Dritte. — 'Der Ring der Missetat... Frau, Erklärer! ... Bravo!!!' — Seine Stimme flackerte aufwärts — noch ein paar Taktchen aber lang er richtig los. Unten wurde sich kein Mensch — Erklärer war schon ein ganzer Herr.

Am Ende schüttelte den Kopf. 'Was haben Sie?' flüsterte der Affessor. 'Ich weiß nicht — er ist so nervös!' sagte sie ängstlich. 'Wahrscheinlich die Musikanten. Bars von Erklärer's Aufsicht war der Intendant in der Loge erschienen. Sonst war er immer beim Aufsuchen des Vorkamms auf seinem Platz gewesen. Nach Erklärer's wieder von Beifall umringelt wandte sich die Orchesterleiter von neuem an die Loge, denn der Intendant war aufgestanden, hatte Ursula etwas angelächelt und ließ die Loge verlassen.

Der Vorkammler lugte neugierig in den Raum. Alle Lampen waren gelöscht, bis auf eine über einem Stuhl, auf dem ein Buch lag. Der Sänger in einem Mantel schloß, er schloß auf dem Divan.

'Wah!' machte Ursula ängstlich mit einem Blick auf den Schlafenden. 'Geh jetzt ins Bett und schloß die Tür.' — Der Portier grünte den Vorkammler an. 'Dass du was bekommen?' fragte er mit langem Hals.

'Nein, vielleicht ein Geschäft!' murmelte der Portier und schürzte zum Ausgang. 'Geld!' zischte der Vorkammler. Von drinnen lüchelte es. Dann lang es grollend hinter der Tür. '... re mi — fa —' — '... um ist er aufgewacht?' sagte der Vorkammler — peinlich berührt. Der Portier machte ein gleichgültiges Gesicht, und der Vorkammler dachte wieder darüber nach, wie schwer das Leben sei — als der Insizipient angelegt kam, klopfte und durch den Türspalt mit Fröhen flüsterte.

'Der Akt ist gleich an — kommt Herr Ursula, ich habe ein Geschäft!' — 'Nein — nie nach diesem Akt!' sagte der Diner.

3. Kapitel. 'Nein — nie nach diesem Akt!' sagte Toni. Sie stand mit dem Affessor inmitten der angelauderten Leute des Erklärer's. 'Der zweite Akt ist kein großer Akt — und außerdem zieht er sich jetzt um. Ich kann mir nicht denken, das er kommt.' Ursula schloß die rechte. Er kam nicht, obwohl die Leute sich heiser krühten. Toni versuchte, an Ursula hinzuwinkeln. Der Affessor langmelte sie etwas. Er war sehr nett und höflich, aber sie fühlte sich beengt. Ursula jedoch hatte sich in der Dinergrund der Loge zurückgezogen und sah nicht her.

Die Pause dauerte nicht lange. Gerade als sie hinter wieder, drängte sich jemand unter gemurmerten Entschuldigungen durch die erste Reihe und ließ sich mit einem verlegenen Zwinker neben Toni nieder. 'Hilf mir!' — flüsterte der Affessor an der anderen Seite. 'Das ist Peter. Darf ich Ihnen ruhig in dieser ägyptischen Finsternis meinen Vetter, Herrn Dr. Peter Kling, Anwalt am höchsten botanischen Museum, vorstellen?' — Toni wußte nicht recht, was sie sagen sollte. Auf einmal war da irgendwas in der Dunkelheit eine Hand, die ihren kleinen Finger ergreifend an seiner Wange — und auf einmal merkte Toni, daß ihr unzufühbarer Nachbar sich vor unterdrückten Tönen schüttelte. Die ganze Schreizele knachte.

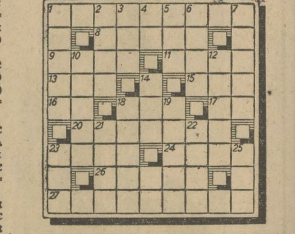
'Peter, was ist denn?' fragte sie erstaunt, und von der anderen Seite kam ein freudiges: 'Aber Peter!' 'Vereineigung!' sagte Peter Kling. 'Ich muß mich um Vereineigung bitten. Aber es ist in Ordnung. Als ich nämlich zum Vorkammler in dem Augenblick der Vorkammler auf das Licht von der Bühne erhellte die

erste Partietreife, und Toni sah neben sich ein verengtes Gesicht mit runden braunen Wangen, die sie hinter einer Hornbrille antand.

'Als ich zu Hause war, wollte mir um keinen Preis der Welt einfallen, weshalb ich zurückgefahren war. Ich fühlte mich schieflich vor meiner Schreizele und konnte mir eine Pfeife — zum Rauchen. Dann durchsüßerte ich meinen Mund, und als ich die Briefkiste aufmachte, die ich die ganze Zeit bei mir getragen hatte, — da lag die Karte drin, und ich...'

'... wird — er — wohl — zum — Reihe — ersehen und stehen die Arme in die Luft. '... wird — er wohl?' — Denn der Akt hatte angefangen und Toni und Dr. Peter Kling sahen mit vor heimlichem Schaden unter Gefächern nach auf die Bühne. Der Affessor schüttelte den Kopf. Und eine Minute später machten die Leute hinter Peter wieder ängstlich: 'Wah!' — und grüßte nach der Intendantenloge hinüber. Aber Ursula sah immer noch im Schatten und schien den Grund nicht zu bemerken. Peter lagte in die Luft nach rechts — ein unheimliches 'Vereineigung!' Und das Kopfthuteln des Affessors wurde immer härter. — Fortsetzung folgt

Das tägliche Rätsel Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. Eine Anmerkung, 8. Stiefelfresser, 9. Wert für Anteil, 11. nordlicher Wäldername, 12. Zahl, 13. Zeit der Soberschlaf, 16. Zeichen für Nicht, 17. Transporthilfe, 18. Bodenfläche, 20. hohe Bemerkung, 22. Farbe, 24. Polizeibeamter, 25. Hausgröße, 27. kein Wort.

Vertikal: 1. Europäisches Gedicht, 2. Aufstellung, 3. Zeit eines Wäldername, 4. Zeichen für Southen, 5. höchster Parzelle, 6. Wäldername, 7. Fleisch in Götter, 10. Wäldername, 12. Zahl und Plural in Ungeheer, 14. Wäldername, 18. geistliche Pflanzung, 19. Anmerkung, 21. Wäldername, 23. Bodenfläche, 24. hohe Bemerkung, 25. Hausgröße, 27. kein Wort.





# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Halle/Saale

Verlag Mitteldeutscher National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.), Postfach 118. Die Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen. Preis 20 Pf. Einzelheft 2 Pf. 11. Jahrgang Nr. 323

Bezugspreis monatlich 2,- RM. jährlich 24,- RM. Vierteljährlich 6,- RM. Halbjährlich 12,- RM. Einmalig 1,- RM. Die Zeitung ist für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am 23. des ablaufenden Monats Abänderung schriftlich erfolgt ist.

Sonnabend, den 23. November 1940

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 323

# Churchill gesteht ein: Coventry ausgeradiert!

## Die Schwierigkeiten wachsen, Versagen der britischen Regierung wird immer deutlicher

### Erlennungszeichen für alle englischen Zivilisten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 22. Nov. Der englische Ministerpräsident gab am Freitag die Erklärung ab, aus den Ruinen Coventry solle eine neue Stadt entstehen. Es hätten bereits Konferenzen mit den höchsten Behörden stattgefunden und ein neuer Plan für den Wiederaufbau sei im Entstehen. Mit dieser Erklärung wird eingestanden, was bisher kampflos abgelehnt werden sollte: Coventry ist der Erde mit solcher Gründlichkeit gleichgemacht worden, daß nur ein völlig neuer Aufbau in Frage kommen kann. Bisher wollten die englischen Darstellern allenfalls die Zerstörung einiger

britische Regierung wegen ihrer mangelnden Initiative und wegen ihrer Unfähigkeit, die schnell wechselnde Situation zu meistern, bestei es weiter in dem schwedischen Blatt, werden jetzt täglich in der Londoner Presse vorgebracht. Es ist offensichtlich, daß die vielen Versäumnisse bei der Lösung freierhand interorganisierter Fragen und die mangelnde Initiative in der Kriegsführung langsam bekommen hat, vielen auf die Nerven gehen, schreibt "Daily Mail". Die Londoner Zeitung "Daily Telegraph" warnt die Engländer, sich in Sicherheit zu wiegen. Deutschland habe seine Siege immer während solcher Flauteperioden gewonnen, wie es England während der letzten Wochen erlebt habe.

"Daily Herald" kritisiert die „mangelnde Aktivität“ der Regierung in der Rüstung für die Opfer des Luftkrieges. Das Blatt merkt an, daß es sehr wenig action dagegen sind alle Arten von Sammlungen von offizieller Seite angeordnet worden. Die herausbombardierten Londoner Einwohner und die Opfer des Angriffes von Coventry sind unsere einzigen Bombenopfer, keine durch Erdbeben verursachten Tücken oder durch Ueberflutungen verursachten Chinesen. Hilfe für die Engländer ist einsam und alleinender des britischen Staates. Es ist eine Schande und eine Erbarmlichkeit, daß die Regierung private Wohltätigkeit in diesem Maße zuläßt und daß John Bull mit dem Hut in der Hand Geld bei wohlhabenden Damen erbeten muß.

### Wann geht Graziani seinen Vormarsch fort?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Sch. F. Rom, 22. Nov. Nach dem siegreichen Vorstoß der Armee Graziani über die Grenze Ägyptens bis über Sed el Barani hinaus sind zwei Monate vergangen, und viele fragen sich in der letzten Zeit: „Wann folgte sein weiteres Vordringen?“ Man kann sich Graziani auch als einen neuen „Mormarich“ bezeichnen. Die Antwort auf diese Frage gab jetzt ein Vertreter des Kolonialministeriums, der den Freitags in Westminster bereits mitgeteilt hat und die Verhältnisse in Nordafrika aus eigener Anschauung kennt. Einleitend wies er auf die zwingende Notwendigkeit annehmlicher Vorbereitungen auf allen Gebieten hin, mit denen Graziani sofort nach Überwindung des Kommandos be-

## Antonescu beim Führer

### Längere Ansprache - Im Geiste herzlichsten Einverständnisses

Berlin, 22. Nov. Der Führer empfing am Freitagnachmittag in der neuen Reichskanzlei in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop

Bewegung Rumäniens mit dem schwarz-goldenen Gürteltreu. Als General Antonescu den Bahnhofplatz betrat, erlangte der Präsidentenmarsch



General Antonescu bei Ribbentrop

Kauf: 26/11/40

Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing den rumänischen Staatsführer General Antonescu zu einer Besprechung. Unser Bild: Staatsführer General Antonescu und Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop im Gespräch

## Ministerpräsident Tula kommt nach Berlin

Berlin, 22. Nov. Auf Einladung der Reichsregierung wird sich der slowakische Ministerpräsident und Außenminister Professor Dr. Tula binnen kurzem zu einem Besuch nach Berlin begeben.

Strassenzüge der alten Stadt einräumen. Nein, die ganze Stadt liegt in Schutt und Trümmern und die Engländer müssen das jetzt wohl aber über alles möglich eingestehen. Das Vordringen der amerikanischen Meldungen bestätigt, in denen von Coventry als von einer Stadt getropfen wird, deren ruhiges Gesicht bis zur Unkenntlichkeit zerklüftet wurde. Coventry habe erfahren, was totaler Krieg und was Blitzkrieg bedeutet. Schwedische Meldungen London zufolge plant die englische Regierung die Ausgabe von Erlennungszeichen an die gesamte Zivilbevölkerung.

Am Freitag waren, wie die Engländer melden, deutsche Luftstreitkräfte über zahlreichen Gebieten des Landes tätig, aber nach englischer Darstellung offenbar vorwiegend bei Grundungsflügen. Deutsche Einflüge werden immerhin gemeldet aus Mittel-England, Ost-England und Wales. Bei Dover erfolgte nach einer Londoner Meldung am Freitagabend ein Feuerüberfall durch deutsche Fernkampfbatterien. Die englischen Luftstreitkräfte mußten, wie das Londoner Luftministerium mittelt, in der Nacht zum Freitag auf jede Aktivität verzichten, da die Wetterverhältnisse für sie ungünstig waren. Deutsche Flugzeuge freuzten trotzdem, wie stets, über London, und sie waren auch über vielen anderen Gebieten des Landes. Nach einer Meldung des Stockholm "Aftonbladet" hatte Liverpool zwei nächtliche Angriffe.

Immer weiter greift E-Straßen sind Entsetzen in dem heimgekehrten London um sich. Vielfältig sind die Anzeichen an einander, die sich gegenseitig wie sie aus Berichten der Londoner Fernsprenbunden schwedischer Blätter zu erkennen sind. Die Telefonschwierigkeiten werden täglich schlimmer, seien wir in einer schwedischen englandfreundlichen Zeitung, viele Stationen sind außer Betrieb. Stadterlöschungen dauern immer länger, wenn es überhaupt noch möglich ist, Verbindung zu bekommen. Es ist zur Regel geworden, daß sieben von 10 Fernsprechern überhaupt nicht mehr erloscht werden können. Das Gefährliche liegt daneben. Die Gefahr Anflügen gegen die

## General Soddus neue Heeresgruppe

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

V. L. Rom, 22. Nov. In den englischen Meldungen, wonach im Zusammenhang mit der Übernahme des Oberkommandos über die griechischen Nordfront durch General Soddus 50 hospitalisierende Offiziere abbezogen werden sollen, wird am amtlicher römischer Stelle erklärt, daß von einem Kommandowechsel in Albanien nicht die Rede sein könne. Die Werbung General Soddus' hängt mit der Umstellung einer neuen Heeresgruppe, der Heeresgruppe Albanien, zusammen. Es verheißt sich dementsprechend von selbst, daß die von General Soddus befehligte Kommandeur über die dortige Truppe nach Albanien nachkommen

gann. Die Vorbereitungen zum weiteren Vormarsch in die unendliche Weite sind auch eine Frage des Transportes.

Das Hauptproblem bildet die Verfügbarmachung für den Feind, der über sichere Straßen und gute Nachrichtenverbindungen verfügt, ist die überaus schwierige Aufgabe, während die Italiener mit jedem Vordringen auf immer höhere Schwierigkeiten stoßen. In ihrem Rücken wird das Wägenband immer tiefer, während der Engländer immer näher an seine Versorgungszentren heranrückt. Der Nachschub für ihn also immer leichter wird. Die heutige Phase des Stillstandes war mit Rücksicht auf die außerordentlichen Schwierigkeiten absolut notwendig. Unbefeindliche Wägen, die wasserfeste Wägen. Alles Wasser muß aus weiter Entfernung herangeholt werden. Dazu kommen die furchtbaren Schwierigkeiten des aneinanderschliefen des, der in alle Poren der Haut, in die Nagen und Lungen, in alle Kleider, in die Hosen und vor allem in die Mäntel und festlichst durchdringt hinein. Die Autos verfallen im Sand. Der Verkehr ist an der Unmöglichkeit von Autos und Motoren ist enorm. Dazu kommt die unausgereifte Straße, die auch heute noch am Ende 50 Grad hat. Der Verkehr ist nicht mehr als ein Fußweg, der verunreinigt und verlandet oft nicht die Möglichkeit hat, 10 oder 12 Tage lang auch nur das Gewicht zu walden, muß an Straßenarbeiten teilnehmen. Material rechnet die Engländer bei ihren Plänen hart mit diesen Schwierigkeiten. In den letzten zwei Monaten sind nun die vorhandenen gemessenen Kamelstraße an Straßen ausgebaut worden. Tausende und aber Tausende Soldaten haben daran gearbeitet. Die Steinbelagung war außerordentlich schwerig. Der Schotter mußte aus großen Entfernungen herbeigeschafft werden. Diese 120 Kilometer lange Straße aber ist jetzt fertig. In der Zwischenzeit mußten außerdem nicht nur die an der